



AHLERS AG

Herford
Halbjahresbericht 2014/15



AHLERS AG

HALBJAHRESBERICHT 2014/15

(1. Dezember 2014 bis 31. Mai 2015)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/15

- Umsatzminus von 4,7 Prozent durch starke Einbußen im Russlandgeschäft und verminderte Umsätze mit dem letzten großen Private Label Kunden
- Stabile Umsätze auf dem deutschen Markt trotz stark rückläufigem Gesamttrend im Einzelhandel und weiterhin solide Entwicklung in Westeuropa und Polen
- Umsatzplus im eigenen Einzelhandel
- EBIT umsatzbedingt stark gesunken
- Vorstand beschließt die Geschäftsaufgabe von Gin Tonic ab der Herbstsaison 2016
- Ergebniserwartung für das Gesamtjahr 2014/15 nach unten korrigiert

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die meisten volkswirtschaftlichen Institute erwarten für den Euroraum im laufenden Jahr weiterhin eine moderate konjunkturelle Belebung gegenüber dem Vorjahr. Die prognostizierte Wachstumsrate des BIP (= Bruttoinlandsprodukt) liegt bei 1,2 Prozent (Vorjahr 0,9 Prozent, alle Prognosen Commerzbank Research Juni 2015). Damit hat sich die europäische Konjunktur zwar etwas belebt, sie bleibt aber wenig dynamisch. Für die meisten osteuropäischen Länder, aber auch für Spanien und Großbritannien werden Wachstumsraten von über 2 Prozent erwartet. Dagegen bleibt das Wirtschaftswachstum in Frankreich und Italien zwar positiv, aber hinter dem Durchschnitt des Euroraums zurück. Aufgrund der Abhängigkeit vom Öl- und Gasexport und der niedrigen Ölpreise sowie der Sanktionen des Westens wegen des Ukraine-Konflikts schrumpft die Wirtschaft Russlands stark. Obwohl auch die Dynamik der deutschen Konjunktur im ersten Quartal 2015 mit nur 0,3 Prozent Plus gegenüber der Vorperiode hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist, liegt die BIP-Prognose für Deutschland für 2015 bei robusten 1,8 Prozent (Vorjahr 1,6

Prozent). Trotz der Unterstützung durch den schwachen Euro wird sich der Außenhandel wegen des strukturell gedämpften Welthandels bestenfalls seitwärts entwickeln (Deutsche Bank Research, 5. Juni 2015).

Der maßgebliche Wachstumstreiber in Deutschland ist derzeit die binnenwirtschaftliche Nachfrage. Die gute Arbeitsmarktlage, der niedrige Ölpreis und die damit verbundenen Einkommenszuwächse der privaten Haushalte unterstützen die Konjunktur und vor allem die Konsumstimmung in Deutschland. Der GfK-Konsumklima-Index stieg so im Juni 2015 auf den höchsten Wert seit Oktober 2001. Allerdings stehen wegen des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und der damit günstigen Kreditkonditionen insbesondere hochpreisige Güter wie Möbel, Autos und Reisen beim Konsumverhalten der Verbraucher im Fokus (Creditplus Verbraucherindex Frühjahr 2015).

Die Modebranche dagegen profitiert von der guten Konsumstimmung und von wachsenden privaten Ausgaben nicht. Im Gegenteil, die Umsätze des deutschen Bekleidungs Einzelhandels gehen kräftig zurück. Der

Modehandel erlebte aufgelaufen bis Mai 2015 einen enttäuschenden Umsatzrückgang von 4 Prozent verglichen mit dem Vorjahreszeitraum (Textilwirtschaft 23_2015). Neben dem Konsumverhalten wird vor allem die sinkende Kundenfrequenz in den Innenstädten für das Umsatzminus des stationären Handels angeführt. Das wachsende eCommerce Geschäft mit Mode schließt diese Lücke nicht. In den sich dynamischer entwickelnden europäischen Ländern wie Polen und Spanien steigen die Umsätze des Bekleidungseinzelhandels. In den sonstigen Euroländern dürften die Einzelhandelsumsätze mit Bekleidung stabil sein oder leicht sinken. In Russland schrumpft der Modekonsum mangels Kaufkraft deutlich.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Starke Einbußen im Russlandgeschäft

Der Ahlers Umsatz ist im ersten Halbjahr 2014/15 von drei großen Einflüssen geprägt. So gingen die Umsätze in Russland und der Ukraine insgesamt um 5,1 Mio. EUR zurück. Des Weiteren reduziert der letzte große Private Label Kunde seine Warenabnahme im Geschäftsjahr 2014/15, was im ersten Halbjahr 2014/15 zu einem Umsatzminus von 2,3 Mio. EUR geführt hat. Gegenläufig wurde in den Ländern Frankreich, Belgien und Spanien bei schwierigen Marktverhältnissen durch die zusätzlichen Pierre Cardin-Lizenzrechte ein Umsatzplus von 1,8 Mio. EUR erzielt. Insgesamt liegt der Umsatz des ersten Halbjahrs 2014/15 mit 118,1 Mio. EUR 5,8 Mio. EUR oder 4,7 Prozent unter dem Vorjahr (123,9 Mio. EUR).

In Deutschland hat das Modeunternehmen von obigem Effekt abgesehen mit nahezu stabilen Umsätzen auf einem rückläufigen Bekleidungsmarkt Marktanteile gewonnen. In Westeuropa setzt sich die gute Umsatzentwicklung mit starken Zuwächsen auch in den Niederlanden und Italien fort. Eine ebenfalls erfreuliche, wachsende Entwicklung wurde in den wichtigen osteuropäischen Märkten Polen und dem Baltikum erzielt.

Eigener Einzelhandel und eCommerce weiter auf Wachstumskurs

Die Umsätze im eigenen Einzelhandel legten im ersten Halbjahr 2014/15 gegen den Markttrend um 4,9 Prozent zu. Der Anteil am Gesamtumsatz beträgt damit nun 11,8 Prozent (Vorjahr 10,7 Prozent). Flächenbereinigt stiegen die Umsätze um 2,5 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Mit einem Umsatzplus von 26,5 Prozent entwickelte sich das eCommerce Geschäft im Berichtszeitraum kraftvoll weiter.

Von Russland abgesehen wachsende Umsätze im Premium Segment

Die Umsätze des Premiumsegments sanken im ersten Halbjahr 2014/15 um 2,9 Prozent auf 76,8 Mio. EUR (Vorjahr 79,1 Mio. EUR). Die Hauptursache dafür ist der Umsatzrückgang der Marken Pierre Cardin und Baldessarini in Russland und der Ukraine. Aufgrund ihrer starken Marktposition dort trifft die Russlandkrise diese beiden Marken besonders und ist allein für den Rückgang verantwortlich. In den übrigen Märkten setzten sich die beiden Marken dagegen gut vom allgemein rückläufigen Trend ab und erzielten im ersten Halbjahr ein Umsatzplus von 2,5 Prozent. Das Premiumsegment hatte zum Stichtag einen leicht gestiegenen Anteil am Gesamtumsatz von 65 Prozent (Vorjahr 64 Prozent).

Rückläufiges Private Label Geschäft maßgeblich für Umsatzminus im Jeans & Workwear Segment

Im Segment Jeans & Workwear betrug der Umsatz im Berichtszeitraum 32,1 Mio. EUR (Vorjahr 34,8 Mio. EUR). Das Minus von 7,8 Prozent war maßgeblich getrieben von den reduzierten Umsätzen mit dem letzten großen Private Label Kunden (-2,3 Mio. EUR). Aber auch die Russlandkrise hat das Jeanssegment nicht verschont. Abgesehen von diesen Effekten haben die Pioneer/Pionier Jeans-Marken dem allgemeinen Markttrend getrotzt und 1,0 Prozent Wachstum erzielt. Der Anteil des Jeans & Workwear Segments am Gesamtumsatz ging im ersten Halbjahr 2014/15 leicht von 28 Prozent auf 27 Prozent zurück.

Jupiter erzielt Umsatzplus im Men's & Sportswear Segment

Jupiter erzielte im ersten Halbjahr 2014/15 vor allem durch Zuwächse im westeuropäischen Ausland und Polen ein Umsatzplus im hohen einstelligen Prozentbereich. Aufgrund der Aufgabe weiterer Einzelhandelsstandorte der Marke Gin Tonic sank der Umsatz im

laufenden Geschäftsjahr im Segment Men's & Sportswear aber insgesamt um 8,0 Prozent auf 9,2 Mio. EUR (Vorjahr 10,0 Mio. EUR). Gegenüber dem Vergleichszeitraum blieb der Anteil am Gesamtumsatz stabil bei 8 Prozent.

Umsatz nach Segmenten

Mio. EUR	H1 2014/15	H1 2013/14	Veränderung in %
Premium Brands*	76,8	79,1	-2,9
Jeans & Workwear	32,1	34,8	-7,8
Men's & Sportswear	9,2	10,0	-8,0
Gesamt	118,1	123,9	-4,7

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

ERTRAGSLAGE

Im zweiten Quartal 2015 hat Ahlers weitgehend stabile Umsätze und Ergebnisse erzielt. Damit haben sich die Ergebnistrends des ersten Quartals nahezu unverändert in den Halbjahresabschluss übertragen. Die Rohertragsmarge des ersten Halbjahres 2014/15 lag mit 49,1 Prozent auf Vorjahresniveau. Der Umsatzrückgang von 5,8 Mio. EUR reduzierte somit den Rohertrag um 2,8 Mio. EUR (2014/15: 58,0 Mio. EUR, Vorjahr 60,8 Mio. EUR).

Der Sachaufwand für Personal, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Abschreibungen vor Sondereffekten konnte in der Berichtsperiode leicht reduziert werden. Er lag mit 57,3 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 57,6 Mio. EUR. Gestiegene Kosten für den Ausbau der Vertriebsaktivitäten in den Märkten Frankreich, Spanien und Belgien sowie die Einsparungen aus der Restrukturierung von Gin Tonic gli-

chen sich weitgehend aus. Der Verkauf von zwei Kunstwerken brachte im zweiten Quartal 2015 einen Ertrag von 0,5 Mio. EUR. Der durch den niedrigeren Umsatz reduzierte Rohertrag übertrug sich wegen der moderat niedrigeren Sachaufwendungen leicht gemindert in das EBIT vor Sondereffekten und führte zu einem Ergebnisrückgang von 2,4 Mio. EUR auf 0,7 Mio. EUR (Vorjahr 3,1 Mio. EUR).

Sonderaufwendungen für Abfindungen für Mitarbeiter und Handelsvertreter beeinflussten die Ergebnisse nur in geringem Umfang und lagen mit 0,2 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert (Vorjahr 0,4 Mio. EUR). Die Steuern und Finanzaufwendungen waren in beiden Jahren nicht von Sondereffekten beeinflusst. So sanken das Ergebnis vor Ertragsteuern von 2,3 Mio. EUR auf 0,1 Mio. EUR und das Konzernergebnis von 1,7 Mio. EUR auf ein ausgeglichenes Ergebnis.

Ertragslage

Mio. EUR	H1 2014/15	H1 2013/14	Veränderung in %
Umsatzerlöse	118,1	123,9	-4,7
Rohertrag	58,0	60,8	-4,6
in % vom Umsatz	49,1	49,1	
Personalaufwand*	-27,0	-26,5	-1,9
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-27,6	-28,6	3,5
EBITDA*	3,4	5,7	-40,4
Abschreibungen	-2,7	-2,6	-3,8
EBIT*	0,7	3,1	-77,4
Sondereffekte	-0,2	-0,4	
Finanzergebnis	-0,4	-0,4	0,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	0,1	2,3	-95,7
Ertragsteuern	-0,1	-0,6	83,3
Konzernergebnis	0,0	1,7	-100,0

* vor Sondereffekten

SEGMENTERGEBNISSE

Ursächlich für die Ergebnisentwicklung im Premiumsegment war vor allem das stark verminderte Russlandgeschäft. Zusätzlich reduzierten die höheren Kosten für die Ausweitung der Vertriebsaktivitäten in Frankreich, Spanien und Belgien das Segmentergebnis. Allein vom rückläufigen Umsatz beeinflusst

war das Ergebnis des Jeans & Workwear Segments. Aufgrund der Kosteneinsparungen bei Gin Tonic sowie der Umsatzsteigerung bei Jupiter verbesserte sich das Ergebnis des Men's & Sportswear Segments um 0,5 Mio. EUR auf -1,9 Mio. EUR (Vorjahr -2,4 Mio. EUR).

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

Mio. EUR	H1 2014/15	H1 2013/14	Veränderung in %
Premium Brands*	0,7	2,7	-74,1
Jeans & Workwear	1,9	2,8	-32,1
Men's & Sportswear	-1,9	-2,4	20,8
Gesamt	0,7	3,1	-77,4

* inkl. Sonstige 0,5 Mio. EUR (Vorjahr 0,0 Mio. EUR)

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote bei soliden 58 Prozent bei wenig veränderter Bilanzstruktur

Die Bilanz zum Halbjahresstichtag zeigte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt weitgehend unverändert. So war das Eigenkapital mit 104,7 Mio. EUR nahezu stabil (Vorjahr 105,0 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote sank leicht von 60 Prozent auf weiterhin sehr solide 58 Prozent, weil die Bilanzsumme wegen höherer Forderungen vor allem aus Lieferungen und Leistungen in den Ländern Frankreich, Spanien und Polen von 176,3 Mio. EUR auf 181,7 Mio. EUR (3,1 Prozent) gewachsen

ist. Investitionen in das neue ERP-System einerseits sowie die Rückzahlung von langfristigen Forderungen andererseits führten in Summe zu etwa stabilen langfristigen Vermögenswerten von 61,1 Mio. EUR (Vorjahr 61,4 Mio. EUR).

Durch die höheren Forderungen bei stabilen Vorräten und leicht erhöhten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stieg das Net Working Capital moderat von 90,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 91,7 Mio. EUR (1,0 Prozent).

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		H1 2014/15	H1 2013/14
Umsatzerlöse	Mio. EUR	118,1	123,9
Rohertragsmarge	in %	49,1	49,1
EBITDA*	Mio. EUR	3,4	5,7
EBIT*	Mio. EUR	0,7	3,1
EBIT-Marge*	in %	0,6	2,5
Konzernergebnis	Mio. EUR	0,0	1,7
Umsatzrendite vor Steuern	in %	0,1	1,9
Umsatzrendite nach Steuern	in %	0,0	1,4
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	-0,03	0,09
Vorzugsaktie	in EUR	0,02	0,14
Net Working Capital**	Mio. EUR	91,7	90,8
Eigenkapitalquote	in %	57,6	59,5
Mitarbeiter		2.141	2.235

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des ersten Halbjahres wurde die Entscheidung zur Einstellung der Gin Tonic Vertriebstätigkeit zum Jahresende 2015 beschlossen. Hierdurch entstehen Restrukturierungsaufwendungen von maximal 2 Mio. EUR, die im zweiten Halbjahr 2015 das Ergebnis belasten werden.

Bis zur Veröffentlichung sind keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2013/14 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 31. Mai 2015 beschäftigte Ahlers 2.141 Mitarbeiter und damit 94 Mitarbeiter weniger als vor einem Jahr (Vorjahr 2.235). Maßgeblich für diese Verringerung war der kapazitätsbedingte Abbau von 103 Arbeitsplätzen im eigenen Produktionsbetrieb in Sri Lanka. In Deutschland arbeiteten zum Stichtag insgesamt 648 Mitarbeiter für den Ahlers Konzern und damit 6 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr (642 Mitarbeiter), weil der Ausbau des eigenen Einzelhandels im ersten Halbjahr den Abbau von Mitarbeitern bei Gin Tonic überlagerte. Der Ausbau des eigenen Einzelhandels führte auch im Ausland mit der Eröffnung bzw. Übernahme von Stores in Osteuropa sowie der Übernahme zweier Outlets in Frankreich zu einem Anstieg um 7 Mitarbeiter.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 29. Mai 2015 bei 10,61 EUR (Stammaktie) und 10,42 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 0,4 Prozent bzw. 4,1 Prozent unter dem Wert am 30. Mai 2014. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2015 gezahlt wurde, lagen die Kurse 3,4 Prozent bzw. 0,1 Prozent über den Vorjahreswerten.

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2014 haben die Stammaktien unter Einbeziehung der Dividende (-2,1 Prozent) und die Vorzugsaktien (-2,6 Prozent) leicht an Wert verloren.

7. PROGNOSEBERICHT

Schwierige Rahmenbedingungen für die Modebranche

Die meisten volkswirtschaftlichen Institute erwarten für das zweite Halbjahr 2015 eine Fortsetzung des moderaten volkswirtschaftlichen Wachstums im Euroraum. Damit dürfte sich die gesamtwirtschaftliche Lage wenig ändern und auch die Konsumstimmung dürfte positiv bleiben.

Der deutsche Bekleidungseinzelhandel hat trotz der positiven volkswirtschaftlichen Einflüsse seit Juni 2014 kontinuierlich etwa 5 Prozent seiner Umsätze verloren. Deshalb wird es im zweiten Halbjahr 2015 für die Modeindustrie wichtig sein, ob sich diese Umsatzerosion fortsetzt oder ob sie zum Stillstand kommt. Der Juni 2015 war im Bekleidungseinzelhandel und bei Ahlers nach den schwierigen Vormonaten wieder ein Wachstumsmonat und bekräftigt die Hoffnung auf Stabilisierung.

Wichtig für die deutsche Modeindustrie ist auch der weitere Verlauf des Russland-Ukraine-Konflikts. Eine politische Verschärfung der kriegerischen Auseinander-

setzungen und ein fallender Rubelkurs dürften die Konsumlust zusätzlich schwächen, gegenseitige Annäherung und ein stärkerer Außenwert der Währung die Einzelhandelsumsätze zügig wieder beleben. Die Folgen eines Austritts Griechenlands aus dem Euro halten die meisten Volkswirte für begrenzt. Seine Auswirkungen auf den privaten Konsum sind aber schwer zu prognostizieren.

Fortsetzung des Umsatzrückgangs im zweiten Halbjahr erwartet

Auf der Basis der Ist-Umsätze des ersten Halbjahrs, der Auftragslage für das zweite Halbjahr 2015 und der Erwartung der sich auf niedrigerem Niveau stabilisierenden Einzelhandelsumsätze rechnet der Vorstand mit mindestens 5 Prozent Umsatzrückgang für das Geschäftsjahr 2014/15. In Russland dürfte Ahlers auch im zweiten Halbjahr 50 Prozent seiner Umsätze verlieren. Die Vorverkäufe für die Herbst-/Wintersaison 2015 liegen spürbar unter denen des Vorjahres, weil der Einzelhandel branchenweit weniger geordert hat. Deshalb dürften die Sofortgeschäfte im weiteren Verlauf des Jahres wieder zulegen, die im Vorjahr stark zurückgegangen waren.

Einstellung des Gin Tonic-Geschäfts ab Winter 2015 beschlossen

Der Ahlers Vorstand hat umgehend Maßnahmen eingeleitet, um die Rentabilität wieder zu erhöhen. Ab dem Ende des Jahres 2015 wird die Vertriebstätigkeit der Marke Gin Tonic eingestellt. Im Verlauf des zweiten Halbjahres 2015 erfolgt der sukzessive Abbau aller Mitarbeiter der Gin Tonic Special Mode GmbH ebenso wie einiger Mitarbeiter in den Zentralbereichen von Ahlers. Die Auslieferung für die Gin Tonic-Sommersaison 2016 wird planmäßig durchgeführt.

Stark rückläufige Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2014/15 erwartet

Durch Sonderbelastungen wegen der Geschäftsaufgabe von Gin Tonic und den Umsatzeinflüssen auf den Deckungsbeitrag werden die Ahlers Ergebnisse im Jahr 2014/15 deutlich stärker zurückgehen als ursprünglich erwartet. Bisher war der Vorstand von einem stabilen bis leicht rückläufigen Ergebnis (Konzernergebnis 2013/14: 6,0 Mio. EUR) ausgegangen. Trotz der rückläufigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2014/15 wird ein positiver Cashflow erwartet, der eine zufriedenstellende Dividende ermöglichen dürfte.

Konzernbilanz zum 31. Mai 2015

AKTIVA

TEUR	31.05.2015	31.05.2014	30.11.2014
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	15.218	15.497	15.424
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.494	1.172	1.231
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.461	10.625	10.747
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11	74	26
	27.184	27.368	27.428
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.919	11.564	11.966
2. Geleistete Anzahlungen	1.566	-	749
	13.485	11.564	12.715
III. At-Equity Beteiligungen	311	211	311
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	557	1.030	1.028
2. Sonstige Vermögenswerte	17.793	19.925	17.826
	18.350	20.955	18.854
V. Latente Steueransprüche	1.759	1.319	1.395
Summe langfristige Vermögenswerte	61.089	61.417	60.703
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.284	26.668	24.165
2. Unfertige Erzeugnisse	314	403	388
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	49.580	46.151	54.883
	73.178	73.222	79.436
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.847	29.424	36.548
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.695	253	1.980
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	669	0	0
3. Laufende Ertragsteueransprüche	1.316	1.237	624
4. Sonstige Vermögenswerte	3.829	3.211	4.803
	7.509	4.701	7.407
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.050	7.507	6.308
Summe kurzfristige Vermögenswerte	120.584	114.854	129.699
Summe Aktiva	181.673	176.271	190.402

PASSIVA

TEUR	31.05.2015	31.05.2014	30.11.2014
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	43.498	45.492	49.409
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Fremdwährungsumrechnung	584	-1.032	300
Summe Konzernanteile	102.306	102.684	107.933
V. Nicht beherrschende Anteile	2.407	2.275	2.339
Summe Eigenkapital	104.713	104.959	110.272
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.724	4.529	4.890
II. Sonstige Rückstellungen	470	326	468
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.137	22.343	22.963
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.314	1.305	1.235
	22.451	23.648	24.198
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	24	25	23
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	3.159	2.571	3.198
Summe langfristige Schulden	30.828	31.099	32.777
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	859	309	644
II. Sonstige Rückstellungen	2.832	2.933	3.780
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	19.938	14.711	8.946
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.331	11.889	20.478
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93	229	2.492
2. Sonstige Verbindlichkeiten	9.079	10.142	11.013
	9.172	10.371	13.505
Summe kurzfristige Schulden	46.132	40.213	47.353
Summe Schulden	76.960	71.312	80.130
Summe Passiva	181.673	176.271	190.402

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Halbjahr 2014/15

TEUR	H1 2014/15	H1 2013/14
1. Umsatzerlöse	118.065	123.921
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.518	-4.504
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.486	1.507
4. Materialaufwand	-54.553	-58.665
5. Personalaufwand	-27.203	-26.775
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.049	-30.187
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-2.717	-2.513
8. Zinsen und ähnliche Erträge	47	54
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-417	-499
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	141	2.339
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-106	-653
12. Konzernergebnis	35	1.686
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-93	1.523
- Nicht beherrschende Anteile	128	163
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	-0,03	0,09
- Vorzugsaktie	0,02	0,14

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Halbjahr 2014/15

TEUR	H1 2014/15	H1 2013/14
12. Konzernergebnis	35	1.686
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-419	358
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	703	215
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-60	-138
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	224	435
19. Gesamtergebnis	259	2.121
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	191	2.096
- Nicht beherrschende Anteile	68	25

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das zweite Quartal 2014/15

TEUR	Q2 2014/15	Q2 2013/14
1. Umsatzerlöse	50.328	50.953
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.311	-3.881
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.886	969
4. Materialaufwand	-22.427	-24.127
5. Personalaufwand	-13.493	-13.279
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.216	-13.816
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.381	-1.248
8. Zinsen und ähnliche Erträge	21	34
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-226	-244
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.819	-4.639
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.391	1.432
12. Konzernergebnis	-3.428	-3.207
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-3.503	-3.301
- Nicht beherrschende Anteile	75	94
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	-0,26	-0,24
- Vorzugsaktie	-0,26	-0,24

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2014/15

TEUR	Q2 2014/15	Q2 2013/14
12. Konzernergebnis	-3.428	-3.207
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-900	479
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	148	124
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-38	-79
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-790	524
19. Gesamtergebnis	-4.218	-2.683
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-4.254	-2.697
- Nicht beherrschende Anteile	36	14

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Halbjahr 2014/15

TEUR	H1 2014/15	H1 2013/14
Konzernergebnis	35	1.686
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	105	653
Zinserträge / Zinsaufwendungen	370	445
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.717	2.513
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-862	-17
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	11.732	8.196
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-163	-149
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	79	76
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-948	32
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-11.418	-8.502
gezahlte Zinsen	-422	-403
erhaltene Zinsen	47	54
gezahlte Ertragsteuern	-838	-1.318
erhaltene Ertragsteuern	221	2.294
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	655	5.560
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	684	60
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	500	-
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.201	-1.974
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.019	-76
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-	-317
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.036	-2.307
Dividendenauszahlungen	-5.818	-6.502
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-2.077	-2.078
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.895	-8.580
Veränderung des Finanzmittelbestands	-9.276	-5.327
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	97	38
Finanzmittelbestand am 1.12.	1.631	2.669
Finanzmittelbestand am 31.05.	-7.548	-2.620

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 31. Mai 2015 (Vorjahr per 31. Mai 2014)

TEUR	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile			Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital			Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus d. Währungs-umrechnung	Summe Konzernanteile	Minderheitenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Summe Minderheitenanteile	
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Kapitalrücklagen							
Stand am 01.12.2013	24.000	19.200	15.024	50.472	-1.605	107.091	1.454	795	2.249	109.340
gesamtes Periodenergebnis				1.522	573	2.095		26	26	2.121
gezahlte Dividenden				-6.502		-6.502				-6.502
Stand am 31.05.2014	24.000	19.200	15.024	45.492	-1.032	102.684	1.454	821	2.275	104.959
Stand am 01.12.2014	24.000	19.200	15.024	49.409	300	107.933	1.454	884	2.338	110.271
gesamtes Periodenergebnis				-93	284	191		69	69	260
gezahlte Dividenden				-5.818		-5.818				-5.818
Stand am 31.05.2015	24.000	19.200	15.024	43.498	584	102.306	1.454	953	2.407	104.713

Konzern-Segmentinformationen

per 31. Mai 2015 (Vorjahr per 31. Mai 2014)

nach Unternehmens- bereichen

TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14
Umsatzerlöse	76.666	78.919	32.041	34.838	9.220	10.010	138	154	118.065	123.921
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	-99	2.234	1.719	2.514	-1.944	-2.407	465	-2	141	2.339
darin enthalten										
Abschreibungen	1.687	1.521	744	675	276	307	10	10	2.717	2.513
andere nicht zahlungswirksame										
Posten	425	1.874	597	826	59	191	-	-	1.081	2.891
Zinsertrag	31	39	12	12	4	3	-	-	47	54
Zinsaufwand	277	326	110	136	30	37	0	0	417	499
Vermögenswerte	115.733	108.684	30.998	30.171	13.122	14.340	18.745	20.520	178.598	173.715
Investitionen in langfristiges										
Vermögen	2.084	1.473	876	475	260	102	-	317	3.220	2.367
Schulden	47.378	43.756	18.948	17.870	6.299	6.231	9	6	72.634	67.863

nach geografischen Regionen

TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14
Deutschland										
Umsatzerlöse	37.633	37.180	23.452	25.648	4.038	4.911	138	154	65.261	67.893
Vermögenswerte	86.266	81.581	18.459	17.996	9.190	10.298	18.729	20.507	132.644	130.382
Westeuropa										
Umsatzerlöse	21.680	20.526	6.365	6.569	3.744	3.657	-	-	31.789	30.752
Vermögenswerte	9.586	7.453	8.144	7.992	2.835	3.173	-	-	20.565	18.618
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges										
Umsatzerlöse	17.353	21.213	2.224	2.621	1.438	1.442	-	-	21.015	25.276
Vermögenswerte	19.881	19.650	4.395	4.183	1.097	869	16	13	25.389	24.715

8. ERLÄUTERnde ANHANGS-ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014/15 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2014. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2013/14 veröffentlicht. Der Halbjahresbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. Mai 2015 noch zum 31. Mai 2014 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2014 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (181.673 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (178.598 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragssteueransprüche (3.075 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (76.960 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (72.634 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragssteuerverbindlichkeiten (4.018 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (308 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

9. WEITERE ANGABEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herford, im Juli 2015

Der Vorstand

Prüferische Durchsicht gem. § 37w Abs. 5 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.



Finanzkalender

Termine

Halbjahresbericht 2014/15	14. Juli 2015
Zwischenbericht Q3 2014/15	14. Oktober 2015
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	21. Oktober 2015
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	25. November 2015
Hauptversammlung in Düsseldorf	3. Mai 2016

Die Ahlers AG

- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- ist familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- ist einer der größten börsennotierten europäischen Männermodehersteller
- stellt unter acht Marken Mode maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen her
- erwirtschaftet rd. 65 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert 8.000.000 Modeartikel im Jahr
- fertigt ein Drittel des Produktionsvolumens in eigenen Betrieben
- beschäftigt rd. 2.200 Mitarbeiter

Die Marken

BALDESSARINI



PIONEER[®]
AUTHENTIC JEANS



Pionier[®]
workwear

JUPITER[®]

GIN TONIC[®]

AHLERS AG

Investor Relations
Elverdisser Str. 313
32052 Herford

investor.relations@ahlers-ag.com
www.ahlers-ag.com

Telefon (0 52 21) 979-211
Telefax (0 52 21) 7 25 38

ISIN DE0005009708 und DE0005009732